die bisherige Reisetätigkeit des IM unter Angabe besonderer Vorkommnisse sowie die Instruktion für das Verhalten bei Berührung mit dem Feind und vor feindlichen Organen.

Nach Beendigung des operativen Einsatzes des Instruktors ist dieser Einsatz unverzüglich rationell und allseitig auszuwerten. Vom Instruktors sind ein Reise- und ein Treffbericht anzufertigen.

Der Reisebericht enthält:

- zeitlicher Ablauf der Reise
- Aufenthalts- und Übernachtungsorte, einschließlich aller Formalitäten des polizeilichen Meldewesens
- Erfüllung der operativen Aufgabenstellung (mit Ausnahme des Inhalts des Treffgesprächs)
- besondere Vorkommnisse
- Beschreibung des Ablaufs der Grenzpassage
- Angaben über eigene informatorische Wahrnehmungen gemäß spezieller Richtlinien
- Vorschläge zur weiteren Verbesserung der Reisetätigkeit.

Der Treffbericht enthält:

- organisatorischer Verlauf des Treffs
- Inhalt des Treffgesprächs
- Festlegungen und Maßnahmen
- Einschätzung des Treffs und Vorschläge.

Auf der Grundlage der schriftlichen Berichterstattung und der mündlichen Auswertung des Treffs hat der operative Mitarbeiter einen kurzen Bericht über die Reise und den Treff des Instruktors anzufertigen. In diesem Bericht sind neben einer kurzen Wiedergabe der wesentlichen Fakten des operativen Einsatzes insbesondere eigene Einschätzungen über die Treffergebnisse und die Tätigkeit des Instruktors aufzunehmen sowie Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung und Entwicklung des Vorgangs vorzuschlagen.

4.1.2. Unpersönliche Verbindung

Die unpersönliche Verbindung dient der Übermittlung von operativem Material wie Informationen, Aufträge, Geld und operativ-technischer Mittel, ohne daß sich die beteiligten Personen persönlich kennenlernen. Sie wird durch Kurierereinsätze aufrechterhalten. Reiseplanung und Berichterstattung erfolgt bei Kurierereinsätzen analog den Festlegungen für Instruktors.